



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 28. Oktober 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

## Der „Lauxmaarde“ lebt

Abwechslungsreiches Programmangebot an vier Tagen kommt nach wie vor sehr gut an

**HAIGER (öah/rst)** – „Der Lauxmaarde lebt“, dieses Fazit zogen die Verantwortlichen aus dem Haigerer Rathaus, die den traditionsreichen Lukasmarkt organisiert hatten. Natürlich strömen nicht mit die Menschenmassen nach Haiger, um sich mit Socken, Hüten und anderen Gegenständen des täglichen Verbrauchs einzudecken – aber dennoch ist das viertägige Fest nach wie vor anziehend für viele hundert Besucher.

Auch der Krammarkt am Sonntag mit über 70 Ständen war gut besucht. Auf großes Interesse – besonders der jungen Leute – stieß der Rummel am Paradeplatz, wo nicht nur die Betreiber des „Breakdancers“ und der Berg- und Talbahn gute Umsätze einfuhren. Vor allem am Freitag- und Samstagabend ging die Post gewaltig ab.

Im benachbarten Oktoberfest war eindeutig der Samstagabend der Höhepunkt, als mehrere hundert, überwiegend in Dirndl und Lederhosen gewandete Feierwütige sich von „Mission:2Party“ bestens unterhalten fühlten. Die Frontleute Stephan Becht und Jörg Zimmermann schafften es wie gewohnt in Rekordzeit, die Fans zum Mitsingen, -Klatschen und -Tanzen zu bewegen. Ob bei „Schatzi, schenk mir ein Foto“ oder beim PUR-Medley: Die Festbesucher ließen sich nicht lange bitten und gingen begeistert mit. Einer der Höhepunkte: Die Einlage der dreiköpfigen Bläserkombo als



Mehrere tausend Besucher kamen am Donnerstag und Sonntag ins Haigerer Stadtzentrum. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bobfahrer – zum Brüllen komisch.

Nicht ganz so gut besucht war das Gastspiel der Coverband „EVE“ am Freitagabend. Aber auch Anna-Lena Wallenfels, Oliver Schnitte und Co. schafften es, ihr Publikum auf die Bänke zu bekommen.

Einen hervorragenden Start hatte die neue Haigerer Stadtbücherei im Stadthaus am Markt- platz. Wie schon am Donnerstag nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich den neuen Standort anzusehen, der sehr zentral liegt und dafür sorgen soll, das The-

ma „Lesen“ mehr in den Vordergrund zu rücken. Wer sich neu als Mitglied registrieren ließ, durfte sich über ein Willkommensgeschenk freuen.

**Alte und neue Freunde besuchen die Bücherei im zentral gelegenen Haigerer Stadthaus**

Aber auch viele „alte Freunde“ der Bücherei besuchten die neue Bibliothek, in der die rund 10.000 Bücher und digitale Medien auf zwei Etagen präsentiert werden. Die Rückmeldungen der



Die Berg- und Talbahn wurde vor allem von jungen Menschen frequentiert.



Gaudi pur: Die Bobfahrer von „Mission: 2Party“.

Besucher waren ausnahmslos positiv, was die Mitarbeiter der Lebenshilfe und der Stadt Haiger, die die Einrichtung gemeinsam betreiben, sehr freute.

Schon in der vergangenen Woche waren 58 Bibliotheksausweise ausgestellt worden. Am Sonntag kamen 90 Kunden, darunter

einige echte „Neukunden“, hinzu. Zum Teil kamen diese auch aus den Nachbarkommunen. Mehrere hundert Personen, darunter viele Familie, besuchten die Bücherei. **Hinweis:** Einen Bericht über die Eröffnung der Bibliothek finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.



Jörg Zimmermann und Stefan Becht (Mission: 2Party) als PUR-Sänger.



Dinge des täglichen Gebrauchs, aber auch Schmuck wurden bei den beiden Krammärkten am Donnerstag und Sonntag angeboten.



Zum „Maarde“ gehört auch ein Leierkastenmann.



Ausgelassene Stimmung beim Konzert der Band „EVE“ am Freitagabend.



Und rund geht's: Der „Breakdancer“ war eine tolle Attraktion. Die Fahrgeschäfte am Paradeplatz waren besonders an den Abenden sehr gut besucht.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Hier kommt die Sonne



**PHOTOVOLTAIKANLAGEN + SPEICHERSYSTEME von den Experten!**



**Ihr Familienunternehmen aus Haiger.**

Steinweg 2-4  
35708 Haiger

Fon: (02773) 9 18 77 18  
E-Mail: info@solarenergie-reiss.de

[www.solarenergie-reiss.de](http://www.solarenergie-reiss.de)



Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

## Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 29.10.: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 9.15 Uhr

**Evangel. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.  
**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.  
**Jehovas Zeugen, Haiger**  
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Sonntag:** 16 Uhr, biblischer Vortrag; **Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: www.jw.org.  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.  
**Evangelisch-Freikirchliche**

### Amtliche Bekanntmachungen

### Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde hat einmal jährlich die Einwohner gemäß § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über die Möglichkeit der Übermittlungssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.

**Bei einer Übermittlungssperre nach § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 1-3 BMG kann jede Bürgerin und jeder Bürger formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer bzw. seiner Daten in folgenden Fällen widersprechen:**

- Bundesamt für das Personalmanagement bei der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG):** Für die Übersendung von Informationsmaterial werden jährlich die Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit übermittelt, die im nächsten Jahr volljährig werden. Der Übermittlung können Sie widersprechen, sofern Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und noch nicht volljährig sind.
- Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften (§ 42 Abs. 3 BMG):** Auch wenn Sie keiner Kirche angehören, dürfen Ihre Daten an die Kirche übermittelt werden, wenn Sie mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben. In diesem Fall können Sie jedoch die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Der Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts.
- Parteien und Wählergruppen (§ 50 Abs. 1, 5 BMG):** Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Rahmen von so genannten Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.
- Alters- und Ehe-/Lebenspartnerschaftsjubiläen (§ 50 Abs. 2, 5 BMG):** Wenn Sie ein solches Jubiläum haben, darf Auskunft über Ihren Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums erteilt werden. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3, 5 BMG):** Adressbuchverlagen dürfen Daten über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung kann widersprochen werden.

Die Übermittlungssperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird.

Von den Übermittlungssperren zu unterscheiden ist die Auskunftssperre nach § 51 BMG, die auf Antrag eingetragen wird, wenn die betroffene Person glaubhaft macht, dass Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass durch eine Auskunft ihr oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange erwachsen kann.

Die Beantragung einer solchen Sperre ist in der Regel nur bei Bezug einer neuen Wohnung sinnvoll. Die Auskunftssperre ist besonders zu begründen und mit Nachweisen zu versehen. Vor ihrer Eintragung muss diese Sperre seitens der Meldebehörde genehmigt werden. In jedem Einzelfall hat die Meldebehörde zu überprüfen, ob die vorgebrachten Gründe ausreichen.

Mit der Eintragung der Auskunftssperre dürfen Melderegisterauskünfte nicht mehr erteilt werden. Die Auskunftssperre gilt allerdings nicht gegenüber Behörden und kann in begründeten Einzelfällen auch gegenüber Privatpersonen aufgehoben werden. Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet. Sie kann auf Antrag oder von Amts wegen verlängert werden.

Grundsätzlich sind Übermittlungssperren bei Anmeldung in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen.

Weitere Auskünfte über Übermittlungs- und Auskunftssperren erhalten Sie beim Magistrat der Stadt Haiger, Fachdienst II.3 – Bürgerservice –, Marktplatz 7, 35708 Haiger, Tel. Nr. 02773/811-0.

**Haiger, 13.10.2023** **Der Magistrat der Stadt Haiger**  
gez. Schramm, Bürgermeister

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach

**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

**Gemeinde Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 29.10.:** 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.  
**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldeckel. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsend).  
**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.  
**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 29.10.:** 10 Uhr Gottesdienst in Langenaubach mit Stehcaffé.  
**Langenaubach:** **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).  
**Freie ev. Gem. Langenaubach**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.  
**Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.  
**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkün-

digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.  
**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.  
**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.  
**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 28.10.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid und 18 Uhr in Haiger; Ökum. Musikalisches Abendlob - Petra Denker (Gesang) und Joachim Dreher (Orgel) 18 Uhr in der ev. Stadtkirche Dillenburg  
**Sonntag, 29.10.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach; 10.45 in Dillenburg; 17 Uhr im Haus Elisabeth.  
**Dienstag, 31.10.:** Hl. Messe: 10 Uhr im Haus Elisabeth Dillenburg.  
**Mittwoch, 1.11.:** Hl. Messe: 17 Uhr Eibelshausen; Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen, 18.30 Uhr in Dillenburg.  
**Donnerstag, 2.11.:** Hl. Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, 18.30 Uhr in Dillenburg und Haiger; Kreative Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, 18.30 Uhr in Ewersbach.  
**Freitag, 3.11.:** Hl. Messe: 17 Uhr in Oberscheld.  
**Samstag, 4.11.:** Ökum. Gottesdienst zum Totengedenken 15 Uhr im Haus Elisabeth.  
**Sonntag, 5.11.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Eersbach; 10.45 Uhr in Dillenburg und Haiger; 17 Uhr im Haus Elisabeth in Dillenburg.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/26376-0 (Seelsorge 6376-37), info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.  
**Nachwuchs-Chöre:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst.  
**Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.  
**Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.  
**CVJM Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

### TIPP!

**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.** Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

### Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

### Notdienste

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:** Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.  
**BUNDESWEHR:** Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:** Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstag, Sonntag und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:** Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:** Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.  
**LAHN-DILL-KLINIKEN:** Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:** Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:** Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:** Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:** Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herboren ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

### RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.  
**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz. **Fellerdilln:** DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**  
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 30.10. bis 04.11.2023				
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	01.11.			
Allendorf	01.11.			
Dillbrecht	02.11.		03.11.	
Fellerdilln	02.11.		31.10.	
Flammersbach	01.11.			
Haigerseelbach	02.11.		03.11.	
Langenaubach	30.10.			
Niederroßbach			31.10.	
Oberroßbach			31.10.	
Offdilln	02.11.		03.11.	
Rodenbach				
Sechshelden	30.10.		03.11.	
Steinbach			31.10.	
Weidelbach			31.10.	

# Stadtbücherei lockt viele Besucher an

Umzug ins Stadthaus am Marktplatz schafft neue Möglichkeiten



Das Frauenvokalquintett „Take Five“ ist am 11.11. in der Kulturkapelle in Langenaubach zu Gast. Foto: Klösel

## Frauenvokalquintett Take Five gastiert

Am 11. November in der Kulturkapelle

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst)** – In der Kulturkapelle in Langenaubach jagt ein Höhepunkt den nächsten. Nach dem umjubelten Gastspiel von „Wait for June“ kommt nun am 11. November (Samstag, 19 Uhr) das Frauenvokalquintett „Take Five“ in das altehrwürdige Gemäuer.

Seit über zehn Jahren ist das fränkische Frauenvokalquintett „Take Five“ schon in deutschen Gefilden unterwegs. Nun präsentieren die vier Damen und ihr Pianist Wolfgang Klösel in der Kulturkapelle ein breit gefächertes Konzertprogramm, das sich von bekannten Popsongs, Jazzklassikern, Latin und Soulstücken über unvergessene Film- und Musicals bis zu den beliebten Klassikern der „Comedian Harmonists“, Georg Kreisler und anspruchsvollen Eigenkompositionen erstreckt.

Das Gros der Stücke wird instrument

mental von Pianist Klösel unterstützt, aber auch einige A-cappella-Werke werden in der Kirche, die angesichts ihrer guten Akustik bei vielen Musikern sehr beliebt ist, zu hören sein.

Mitglieder des Ensembles sind Gaby Dinglinger (1. Sopran), Kerstin Heinisch (1. und 2. Sopran), Silvia Klösel (1. Alt), Katharina Heid (2. Alt), Wolfgang Klösel Bariton und Klavier.

### Tickets am besten im Vorverkauf besorgen

Der Vorverkauf hat bereits begonnen und läuft sehr gut. Da die Plätze in der Langenaubacher Kapelle begrenzt sind, empfiehlt es sich immer, die Tickets im Vorverkauf zu erwerben. Karten kosten 12 Euro (Vorverkauf) und 15 Euro an der Abendkasse. Tickets: Stadt Haiger, Tel. 02773/811150, Mail an kulturamt@haiger.de.

**HAIGER (öah/lea)** – Zentraler Standort, neue und moderne Einrichtung, digitale Verwaltung: spannende Veränderungen warten in der Stadtbücherei Haiger auf die Bürgerinnen und Bürger, die Freude am Lesen haben. Während der Eröffnung zeitgleich zum Lukasmarkt nutzten viele Marktbesucher die Gelegenheit, sich die neuen Räumlichkeiten am Marktplatz anzuschauen und durch die große Auswahl an Medien zu stöbern. Insgesamt rund 150 Benutzerausweise wurden in den ersten Tagen der Eröffnung ausgestellt – na, wenn das mal kein Erfolg ist?

Als kleines Geschenk zur Eröffnung für Neuanmeldungen gab es eine Haiger-Tasse, individuell gestaltete Lesezeichen und aus Liebe zur Sprache eine leckere Buchstabenuppe. Die Kleinsten konnten sich über ein Malbuch mit Buntstiften freuen, denn die neue Kinderecke lädt auch zum kreativen Gestalten ein.

Andreas Rompf (Fachdienstleiter Öffentlichkeitsarbeit), Linea Buhl (städtische Projektleitung Bücherei) und Andrea Kasteleiner (Leiterin des Lebenshilfe-Teams) zeigten sich sehr dankbar, dass die neu eröffnete Stadtbücherei in den ersten Tagen so gut besucht wurde. Durch den neuen Standort mitten im Zentrum von Haiger soll das Thema „Lesen“ noch einmal mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.

„Besonders gefällt mir, dass wir durch die neuen Möglichkeiten der Stadtbücherei die Zielgruppe erreichen können, die gerne digital Bücher liest. Allgemein werden wir bestimmt durch unseren neuen Standort einige neue Leser und Leserinnen von unserer Stadtbücherei begeistern können“, zeigte sich Linea Buhl überzeugt.

### „Hier wird mit ganz viel Liebe zur Literatur gearbeitet“

Und auch Bürgermeister Mario Schramm war bei einem ersten Besuch begeistert. „Man sieht, dass hier mit ganz viel Liebe zur Literatur gearbeitet wird. Ich rechne damit, dass wir die Anzahl der Leserinnen und Leser durch dieses Angebot an zentraler Stelle noch deutlich erhöhen können. Außerdem kann die Bücherei ein Ort der Kommunikation werden“, sagte der Rathaus-Chef.



Bücher, so weit das Auge reicht. Die Besucher der neuen Bücherei waren vom Angebot und der Aufmachung begeistert. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Freuen sich über den vielversprechenden Start der Bücherei (v.l.): Haigers Bürgermeister Mario Schramm, Linea Buhl (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit), Stefan Hoesler (Lebenshilfe-Team Bücherei) sowie sitzend Maria Michler (Lebenshilfe-Team Bücherei) und Bücherei-Leiterin Andrea Kasteleiner. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Einwohnermeldeamt bleibt „zu“

**HAIGER (öah/rst)** – Das Haigerer Einwohnermeldeamt im Rathaus bleibt am kommenden Donnerstag-Vormittag (2. November) geschlossen. Grund ist eine Fortbildungsveranstaltung der Mitarbeiter.

## Akkus niemals in die Mülltonne werfen

Energiespender sind „brandgefährlich“

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Die Zahl akkubetriebener Geräte nimmt ständig zu und damit auch das Risiko eines Brandes bei unsachgemäßer Entsorgung. Immer öfter berichtet die Entsorgungsbranche von Bränden durch Lithium-Ionen-Akkus. Auch im Restabfall-Bunker des Abfallwirtschaftszentrums in Aßlar-Behlingen kam es in den vergangenen Monaten zu zwei Bränden, die jedoch rechtzeitig erkannt und gelöscht werden konnten.



Die Abfallbehandlungsanlagen, in denen der Restabfall unter anderem aus dem Lahn-Dill-Kreis landet, melden gar wöchentlich Brände. Lithium ist ein Leichtmetall, das sehr leicht entzündlich ist. Die Akkus dürfen deshalb auf keinen Fall über die Abfalltonnen entsorgt werden. Beim Transport oder beim Umladen der Abfälle, kann es schnell zu Bränden kommen. „Bitte geben Sie Akkus am Schadstoffmobil oder an den vorgesehenen Sammelstellen im Fachhandel ab“, appelliert Wolfgang Pfeiffer, technischer Betriebsleiter der Abfallwirtschaft Lahn-Dill. Auch der Wertstoffhof im Abfallwirtschaftszentrum Aßlar nimmt die

Akkus entgegen. Dort werden die Lithium-Akkus separat erfasst und in Beutel verpackt. Sicherheitshalber sollten vor der Abgabe lithiumhaltiger Batterien und Akkus die Plus- und Minuspole mit Isolierband abgeklebt werden, damit kein Kurzschluss ausgelöst wird.

Sind die Akkus untrennbar mit dem Elektrogerät verbunden, ist die E-Schrott-Annahme in Aßlar (Abfallwirtschaft), Wetzlar (GWAB) oder Dillenburg (PreZero) die richtige Adresse. So kann eine zerstörungsfreie Entnahme sichergestellt werden. Stöße, Stürze und Hitze mögen die Akkus gar nicht. „Wenn ein Lithium-Ionen-Akku beschädigt wird und überhitzt, löst das im Inneren eine thermische Reaktion aus und der Akku heizt sich auf. Dabei kann er bis zu 1000 Grad heiß werden. Der Akku bläht sich auf und fängt an zu brennen“, erklärt Pfeiffer.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Erste Ideen von gemütlichen Lesungen oder kleineren Konzerten bis hin zu gemeinsamen Basteltagen werden bereits gesammelt, um die Bücherei zu einem lebendigen Ort der Begegnung zu entwickeln.

Umso erfreulicher war es, dass bereits an den Eröffnungstagen (Lukasmarkt donnerstag und -sonntag) jede Menge Besucher – vor allem viele Kinder – beim Schlendern über den Krammarkt einen Abstecher in die neue Bücherei machten. Der neue Standort bietet zukünftig die Möglichkeit, während städtischer Ver-

anstaltungen die Türen zu öffnen und dadurch auch das ein oder andere „neue“ Gesicht zu begrüßen. „Während des Lukasmarktes sind schon viele Bürger hereingekommen, haben sich informiert und sind spontan neue Büchereikunden geworden“, freut sich Andreas Rompf.

### Die Bücherei ist nun auch digital unterwegs

Neu ist bei der Stadtbücherei der digitale Benutzerausweis – jeder registrierte Leser erhält ein rotes Kärtchen im EC-Kartenfor-

mat, über das die Büchereikollegen alle Daten des Kunden in Sekundenschnelle abrufen können. Die analogen Benutzerkärtchen sind ab sofort Geschichte.

Was die Digitalisierung angeht, so wird das Angebot mit der sogenannten „Onleihe“ ab sofort um über 100.000 Medien ergänzt. Als Mitglied der Organisation „Onleihe VerbundHessen“ kann sich jeder Bücherei-Kunde über eine Webseite namens LMSCloud (verlinkt unter [www.haiger.de](http://www.haiger.de)) auch mit einem eigenen Benutzerkonto einloggen und weitere Medien digital

ausleihen. E-Books, Hörspiele oder auch E-Learning sind nur ein Teil der digitalen Inhalte, die Bibliotheksnutzer mit ihrer Mitgliedschaft erhalten.

Mit dem Umzug der Bücherei ging auch die Umstellung auf Jahresgebühren einher. Statt für jedes geliehene Buch eine Wochengebühr zu entrichten, wird nun eine Jahresgebühr erhoben, um Medien aller Art gemäß der festgesetzten Leihfrist zu leihen. **Jahresgebühren im Überblick:** Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): drei Euro, Erwachsene: 12 Euro, Familienkarte: 15 Euro.

## Doppelpack-Konzert in der Hickengrundhalle

**BURBACH-NIEDERDRESSLENDORF (red)** – Unter dem Motto „DOPPELPACK - Zwei Chöre, ein Konzert“ veranstaltet der Haigerer Chor „Sing & Act“ (Leitung Matthias Schmidt) sein Jahreskonzert am Samstag (4. November, 19 Uhr) in der Hickengrundhalle in Niederdresselndorf. Mit dabei ist der Gastchor „Young Voices Mittenaar“ (Leitung Jochen Stankewitz). Die Konzertbesucher erwartet hervorragende Chormusik im Doppelpack,

wann hat man schon einmal die Gelegenheit, die beiden bekanntesten Pop- und Rockchöre der Region auf einer Bühne zu sehen? Beide haben jeweils ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Eintrittskarten sind erhältlich bei allen Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre sowie über die Homepage des Veranstalters <https://www.singandact.de/kontaktformular/>. Der Eintritt beträgt zehn Euro, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

## Sprechstunde mit Bürgermeister Mario Schramm

**HAIGER (öah)** – Am Montag (6. November) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können von 14 bis 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung im Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

## Das Dekanat plant einen Kirchentag 2024

**HAIGER (hjb)** – Im September 2024 soll es einen Dekanatskirchentag geben: Dekan Andree Best lädt dazu die Gemeinden ein. Unter dem Motto „Kommt und seht!“ soll das Fest am 21. und 22. September im Landgestüt Dillenburg stattfinden. Es soll ein Fest der Begegnung und des Austauschs werden. Einen Dekanatskirchentag hatte es zuletzt vor 23 Jahren in Herborn gegeben. Die Steuerungsgruppe freut sich über weitere Helfer für dieses Mega-Event. Wer mithelfen möchte, kann sich jetzt schon melden. Ein Anmelde-Formular findet sich im Internet unter [https://forms.churchdesk.com/f/7DUA3X2\\_0C](https://forms.churchdesk.com/f/7DUA3X2_0C).

## „Kraftvoll durch den Alltag“

**HAIGER (red)** – „Fit und Mobil - kraftvoll durch den Alltag“ heißt ein Angebot des TV Haiger. Ab Freitag (3. November, 10 Uhr) bietet Heide Wöhler Haiger einen achtstündigen Kurs inklusive Sturzprävention für Frauen und Männer von 60 bis 80 Jahren an. Der Kurs zielt darauf ab, möglichst lange ein aktives und unabhängiges Leben zu führen und das Sturzrisiko zu senken. Bei diesem Sportangebot handelt es sich um ein Präventionssportprogramm, das von allen Krankenkassen bezuschusst wird. Der Kurs läuft über acht Einheiten vom 3. November bis zum 26. Januar des nächsten Jahres und kostet 48 Euro. Informationen gibt es unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de). Anmeldungen sind bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411) möglich.

**Pflegedienst schwededes**

Neu: ab 01.11.2023 auch in Haiger, Allendorf, Flammersbach, Langenaubach und Sechshelden.

Pflegedienst Schwedes GmbH  
Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflegedienst-schwedes.de  
[www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)



Gut gelaunt und standesgemäß im feschen Oktoberfest-Outfit statt in Schutzkleidung: Kameraden und Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren aus Steinbach, Haigerseelbach, Ofldilln, Weidelbach, Fellerdilln, Haiger und Dillbrecht grüßen vom Familientag. Links Stadtbrandinspektor Andres Dilauro, daneben Bürgermeister Mario Schramm.



Mit inzwischen 90 Jahren noch immer aktiv am Flügelhorn: „Zeremonienmeister“ Gerhard Kämpfer (zweiter von links) aus Haigerseelbach inmitten „seiner“ Feuerwehrkapelle Haiger. Fotos: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

## Speis und Trank und Dank

Gut besuchtes Familienfest der Haigerer Feuerwehren im Oktoberfest-Zelt

**HAIGER (öah/tse) – Ein besonderes „Danke“ sagen wollten die Verantwortlichen der Stadt Haiger ihren Feuerwehren aus den Ortschaften und der Kernstadt mit einem Familienfest im Oktoberfestzelt am Paradeplatz. Gut 400 Kameradinnen und Kameraden und deren Familienangehörige waren der Einladung am Sonntag gerne gefolgt und konnten bei Schweinshaxen, Leberkäse-Semmeln, Blasmusik und einer Maß Bier die Zeit im Festzelt genießen.**

Wenn sich so viele engagierte Einsatzkräfte treffen, dann ist klar, dass viel gefachsimpelt wurde und der ein oder andere zusammen gefahrene Einsatz nochmals besprochen wurde. Aber - und dafür war auch ausreichend Gelegenheit - es konnte auch mal in Ruhe auf langjährige Freundschaft mit Kameraden aus den Haigerer Wehren angestoßen werden. So war die Stimmung im Zelt bestens.

Viele Brandschützer und ihre Begleitungen waren - passend zur Jahreszeit und dem Anlass -

im traditionellen Oktoberfest-Outfit erschienen und ließen sich frische bayrische Spezialitäten schmecken, die vom Team der „J.I.M. Bar“ gereicht wurden.

**Grüßworte geprägt von Anerkennung für das Geleistete**

In den Grußworten von Stadtbrandinspektor Andres Dilauro, Bürgermeister Mario Schramm und Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel war deutlich zu spüren, welche hohe Anerkennung die Arbeit der Haigerer Wehren bei den Verantwortlichen der Stadt hat. Gerade im Rückblick auf den extremen Waldbrand im August 2022 wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit der Wehren zum Schutz der Menschen ist.

Andreas Dilauro dankte rückblickend für die vergangenen Jahre den rund 300 Haigerer Feuerwehrleuten für ihre Einsatzbereitschaft während der schwierigen Corona-Situation und natürlich bei dem Großschadens-Ereignis im August 2022. „Trotz widriger Umstände habt

Ihr Euch zu 100 Prozent eingebracht und unzählige Einsatzstunden geleistet“, lobte Dilauro die Frauen und Männer aus den Einsatzabteilungen. Andreas Dilauro mahnte in seinen Grußworten an, aus den vergangenen Jahren und Ereignissen Lehren zu ziehen und entsprechend zu reagieren.

Bürgermeister Schramm dankte ebenfalls besonders für die Bereitschaft, 24/7 - also rund um die Uhr - zur Verfügung zu stehen. „Tag und Nacht stehen Sie bereit, Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Das verlangt Ihnen - aber auch Ihren Angehörigen - oftmals viel ab. Dafür danke ich Ihnen persönlich, aber auch im Namen des Magistrats.“

**Nicht erst nach einem Schaden schlau werden**

Mit dem Thema „zeitgemäße Ausstattung, funktionsfähige Feuerwehrrhäuser und Gerätschaften“ beschäftigen sich laut Schramm der Magistrat und die städtischen Gremien dauerhaft. „Wir sind stolz auf Sie und Ihre Arbeit zum Wohle und zur Si-

cherheit unserer Bürger“ ergänzte das Stadtoberhaupt.

Das Thema „Ausstattung“ stellte auch der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel deutlich heraus. „Feuerwehren brauchen bestmögliche Ausrüstung, lasst uns das nicht erst als bittere Lehre aus einem Schadenereignis ziehen, sondern vorher. Lasst uns hier vorsorgen“, forderte Seipel.

„Die Anzahl und das Ausmaß der außergewöhnlichen Schadensereignisse mit Gesundheitsbedrohung nimmt zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Aber heute ist ein Tag, um Danke zu sagen. Dank an Sie und Ihre Einsatzbereitschaft. Das mache ich gerne im Namen aller Stadtverordneten der Stadt Haiger“, schloss Seipel sein Grußwort ab.

**Die Feuerwehrkapelle um Gerhard Kämpfer trifft den richtigen Ton**

Passend zum Standort Festzelt begleiteten die Feuerwehr Musikanten Haiger ab mittags das Familienfest mit zünftiger Blasmusik. Unter der Leitung von „Ur-



Gute Stimmung im Zelt: Rund 250 Wehrleute und Angehörige waren zum Dankeschön-Fest gekommen. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

gestein“ Gerhard Kämpfer (Haigerseelbach), der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feierte, der aber immer noch an der Spitze steht und mit der Trompete die Musikanten leitet, klang das Familienfest mit frischen Waffeln

und Kaffee in den Nachmittagsstunden aus.

Stadtbrandinspektor und Stabsstellen-Leiter Andreas Dilauro dankte den Mitarbeitern der Stabsstelle für die Organisation des Dankeschön-Festes so-

wie der Firma Stabu-Showtechnik für die Unterstützung und das zur Verfügung stellen der Technik. Auch dem Zeltbetreiber Mario Jünemann und seinem Team dankte die Stadt Haiger für die Kooperation.

## Neue Notunterkunft im Bereich des ehemaligen Hotels entsteht

Kalteiche: Geflüchtete können in Leichtbauhallen untergebracht werden

**HAIGER (ldk/öah) –** „Die Zahl der Menschen, die bei uns Schutz suchen, ist aktuell sehr hoch. Wir stehen bei der Unterbringung mit dem Rücken an der Wand - genau wie die Kommunen im Lahn-Dill-Kreis“, sagt Landrat Wolfgang Schuster. Um Obdachlosigkeit unter den Geflüchteten zu verhindern, schafft der Kreis in Kooperation mit seinen 23 Städten und Gemeinden größere Notunterkünfte.

Nachdem bereits Leichtbauhallen in Wetzlar an der Bachweide und in Rechtenbach eingerichtet wurden und die ersten Menschen dort untergebracht sind, wird derzeit eine weitere Unterkunft mit Leichtbauhallen im Bereich der Kalteiche in Haiger geplant.

**Das Haigerer Parlament hatte sich bereits im Juli für diesen Standort ausgesprochen**

Den Beschluss für diesen Standort hatte die Haigerer Stadtverordnetenversammlung bereits am 19. Juli dieses Jahres gefasst.

Standort für die Leichtbauhal-

len ist der Bereich, an dem einst das Hotel Sauer und die Tankstelle „Shell-Kreuz“ beheimatet waren. Zwei Hallen sollen als Unterkunft dienen, eine als Küchen- und Essbereich sowie Aufenthaltsraum und Container für Duschen und Toiletten.

**Bis zu 250 Menschen sollen ein Dach über dem Kopf finden und sich selbst versorgen können**

Bis zu 250 Menschen sollen dort ein Dach über dem Kopf finden und sich selbst versorgen können, wo bereits in einem ehemaligen Hotelkomplex vor über 30 Jahren Flüchtlinge untergebracht waren. Der Erstbezug ist ab Mitte Dezember dieses Jahres geplant. Neben einem Betreiber, die Leistung ist gerade ausgeschrieben, werden wieder Security und die Sozialarbeit des Lahn-Dill-Kreises vor Ort sein und die Betreuung sowie die Sicherheit übernehmen. Eine zusätzliche Bushaltestelle ist in Planung.

„Wir sind der Stadt Haiger sehr dankbar, dass sie ein weiteres Mal bereit ist, Menschen eine vorübergehende Bleibe zu er-

möglichen. Bereits die Zusammenarbeit beim sechsmonatigen Betrieb der Notunterkunft auf dem Paradeplatz lief sehr gut“, betont Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand. Die Stadt leiste einen wichtigen Beitrag, die vom Land Hessen zugewiesenen Geflüchteten unterbringen zu können.

**Unterbringung der Geflüchteten ist eine Pflichtaufgabe für den Landkreis und Kommunen.**

„Dies ist eine Pflichtaufgabe für Landkreis und Kommunen. Dank der geschaffenen Notunterkünfte können wir als Kreis Delegationen an unsere Städte und Gemeinden weiter hinaus zögern und so Zeit für die gemeinsame weitere Planung gewinnen“, erklärt Aurand.

„Nach den guten Erfahrungen mit der Unterkunft auf dem Paradeplatz ist eine solche Unterkunft besser als viele Containerstandorte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Die Notunterkunft ist zunächst wieder für ein halbes Jahr geplant“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

## Talbrücke Kalteiche ist so gut wie fertig

Offizielle Freigabe – Ende Oktober soll der Verkehr wieder ohne Einschränkungen fließen

**HAIGER (abw/öah) –** Einige Restarbeiten fehlen noch: Doch der Neubau der A45-Talbrücke Kalteiche ist zu 99 Prozent abgeschlossen. Am Dienstag fand die offizielle Verkehrsfreigabe für das 60,5 Millionen-Projekt des Bundes statt. In das Bauwerk investiert.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Verkehr, ließ anlässlich der Verkehrsfreigabe verlauten: „Die A 45 ist eine der wichtigsten Verbindungen zwischen dem Ruhrgebiet und dem Rhein-Main-Gebiet. Wir haben 60,5 Millionen Euro investiert, um die A 45 fit für die Zukunft zu machen. Die Verkehrsfreigabe ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Ausbau der A 45.“

Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, der vor sechs Jahren noch den Spatenstich ausgeführt hatte, teilte mit, dass im hessischen Abschnitt der A 45 inzwischen sechs Talbrücken erneuert worden seien. „Es kommen noch weitere 16 Talbrücken hinzu, die ersetzt werden müssen. Das macht deutlich: Wir brauchen eine Beschleunigung wichtiger Infrastrukturvorhaben.“

Dr. Michael Güntner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH des Bundes,



Offizielle Freigabe der Talbrücke Kalteiche: Dr. Michael Güntner, Elfride Sauerwein-Brasiek (beide Autobahn GmbH), Regierungspräsident Dr. Christoph Ulrich, Dietmar Prack (IHK Hauptgeschäftsführer) und Bürgermeister Mario Schramm (v.l.). Foto: Ralf Triesch/Stadt

war persönlich aus Berlin zur Kalteiche gekommen und erinnerte daran, dass Talbrücken auf der A 45 alle Ende der 1960er-Jahre gebaut wurden. Seitdem habe die Verkehrsbelastung deutlich zugenommen. Insbesondere der Schwerlastverkehr stelle die Brücken vor große Herausforderungen. „Deshalb liegt

der Fokus der Autobahn GmbH ganz klar auf der Brückenmodernisierung. 13 seien derzeit im Bau. Die Talbrücke Kalteiche sei ein besonders wichtiges Projekt: Hier werde erstmals ein neues teilstationäres Brückenunterstützungsgerät eingesetzt, mit dem Brücken künftig effektiver und unkomplizierter geprüft werden

könnten, ohne in den fließenden Verkehr auf der Autobahn eingreifen zu müssen“.

Die neue Brücke besteht aus zwei Bauwerken mit einer Länge von 356 Metern über sieben Felder. Mit einer Gesamtbreite von 37,85 Metern sind die Überbauten für einen sechsstreifigen Ausbau der A 45 vorbereitet.

# Jetzt ist der Lückenschluss geschafft

3,5 Kilometer langer Radweg zwischen Offdilln und Weidelbach fertiggestellt



Die Pumpen im Haigerer Hallenbad werden ausgetauscht.

## Effiziente Pumpe für das Hallenbad

Stadt Haiger investiert in aktuelle Technik

**HAIGER (öah/lea)** – Das Haigerer Hallenbad ist seit über 50 Jahren eine beliebte Freizeiteinrichtung für den öffentlichen Badebetrieb. Nun soll das Hallenbad zwei neue Beckenwasserpumpen mit Wärmerückgewinnung erhalten, wodurch jährlich bis zu 18.440 Kilowattstunden Strom eingespart werden können.

Die Kosten für den Austausch der Pumpen belaufen sich auf 68.000 Euro. Das das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat über das Programm „Zukunft - Umwelt - Gesellschaft“ (ZUG) eine Zuwendung von 40 Prozent der Kosten zugesagt.

Die Motoren der neuen Hocheffizienzpumpen sind mit einem

speziellen Kühlmantel (Wärmetauscher) ausgestattet, der den Motor vollständig umschließt. Das Beckenwasser wird zusätzlich um den Motor geleitet, hierbei wird die Abwärme des Motors zusätzlich zum Erwärmen des umlaufenden Beckenwassers genutzt. Durch die Einbindung in die Mess- und Regeltechnik wird die Pumpendrehzahl automatisch nach den aktuellen Wasserwerten geregelt um eine größtmögliche Stromersparnis zu erzielen. Mit dem Austausch der bestehenden, nicht regelbaren Badewasserpumpen gegen neue Hocheffizienzpumpen mit Wärmerückgewinnung setzt die Stadt Haiger eine energetisch sinnvolle technische Möglichkeit um, die auch im Sinne des Klimaschutzes steht.

## Förderverein unter bewährter Leitung

Silvia Fladerer am Budenberg bestätigt

**HAIGER (seb)** – Silvia Fladerer bleibt an der Spitze des Fördervereins der Schule am Budenberg. Als ihr Stellvertreter agiert fortan Konrektor Marko Best. Für die Schriftlichkeiten bleibt weiterhin Dr. Bernd Roos verantwortlich, und um die Finanzen des Vereins kümmert sich auch in Zukunft Sebastian Pulfrich.

Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Anja Becker, Elisabeth Feldes und Pia Franz. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung fand, neben den Vorstandswahlen, eine notariell begleitete Verschmelzung des „Schülervereins der Schülerfirma“ und des bisherigen „Fördervereins der Schule am Budenberg“ statt. Daher gab es auch zwei Vorstandsberichte. Der bisherige Vorsitzende des Schülervereins der Schülerfirma, Marko Best, führte in seinen Ausführungen aus, dass es Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Gebäude der Schülerfirma gab, die Vermieter Volkmars Triesch unterstützend begleitet



Gehören dem neuen Vorstand des Schulfördervereins der Budenberg-Schule an (v.l.): Schulleiter Jörg-Martin Jacob, Pia Franz, Sebastian Pulfrich, Marko Best, Elisabeth Feldes, Vorsitzende Silvia Fladerer, Anja Becker und Dr. Bernd Roos. Foto: S. Pulfrich

**HAIGER-OFFDILLN (öah/rst)** – „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er gemeinsam mit dem Haigerer Magistrat den Radweg zwischen Offdilln und Weidelbach offiziell freigab.

Seit Jahren war über die Trassenführung diskutiert worden, jetzt führen 2200 Meter durch Offdillner Backes und 1300 Meter durch Weidelbacher Gemarkung. Damit sind alle Haigerer Stadtteile per Rad zu erreichen – der Lückenschluss ist geschafft.

Schramm dankte der Haubergsgenossenschaft Offdilln, die sehr kooperativ gewesen sei und die Stadt bei der Suche nach einem sinnvollen Weg unterstützt habe. In Absprache mit der Naturschutzbehörde beim

Lahn-Dill-Kreis wurden vom städtischen Bauamt 20 Nistkästen für Haselmäuse aufgehängt.

Der Radweg beginnt am historischen Offdillner Backes und führt bis zur Landstraße L 3442, die auf der Höhe zwischen beiden Dörfern gequert wird. Von dort aus geht es zum Weidelbacher Weiher. Die Strecke wurde als „wassergebundene Decke“ hergestellt, wie Sabine Becker-Brück vom Bauamt mitteilte. Bürgermeister Schramm erklärte, dass vermutlich im kommenden Jahr noch so genannte „Wasserabweiser“ auf der Piste eingebaut werden – man wolle allerdings zunächst abwarten, wo sich das Wasser seinen Weg suche und genau dort auch die Abweiser einbauen.

Die Kosten des Radweges lagen bei etwa 125.000 Euro.



Hier startet der Radweg von Offdilln nach Weidelbach: Bürgermeister Mario Schramm (2.v.r.), Sabine Becker-Brück (Bauamt) sowie die Stadträte Herbert Fassel, Sigrun Schmidt und Dr. Dennis Stremmel gaben die 3500 Meter lange Trasse frei. Foto: Triesch/Stadt Haiger

## „Lichtblicke“ sind im Rathaus zu bewundern

Acryl-Malgruppe der Diakonie stellt ihre Werke in der Haigerer Stadtverwaltung aus



Laden alle Kunstinteressierten zur Ausstellung im Rathaus ein (hinten v.l.): Kulturamtsleiter Andreas Rompf, Diakonie-Geschäftsführer Karl Mübener, Vertreter des Leitungsteams der Diakonie sowie aus der Acryl-Malgruppe der Diakonie. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Dinge Lichtblicke sind“, bin richtig stolz, wie die Menschen bei diesem inklusiven Projekt zusammenkommen. Und wir erleben immer wieder, mit welcher Stärke die Menschen aus dieser Gruppe kommen“, sagte Geschäftsführer Karl Mübener.

Zwölf der Bilder werden außerdem in einem Kalender 2024 der

Diakonie abgebildet sein, bei dem die Kalenderseiten auch als Postkarten verwendbar sind - der Kalender ist für sieben Euro bei der Diakonie erhältlich.

Die Acryl-Malgruppe der Diakonie in Herborn lädt alle Menschen, die sich gemeinsam kreativ betätigen wollen, dazu ein, bei den regelmäßigen Treffen

vorbeizuschauen. Hierbei handelt es sich um ein Inklusionsprojekt, das ursprünglich von der Aktion Mensch gefördert wurde und seit vielen Jahren dankbar angenommen wird. Die Teilnahme an den Treffen sowie das Material sind kostenlos. „Jeder kann nach seinen Möglichkeiten mitmachen“, berichtet Katja Flick. „Es kann jeder malen, der malen will. Jeder hat seinen eigenen Stil“, betont Renate Groos.

„Es kann jeder malen, der malen will“

Andreas Rompf vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit wünscht der Gruppe weiterhin ein gutes Beisammensein und viel Kreativität: „Ich freue mich schon auf Ihre Beiträge bei ‚Kunst in der Stadt 2024!‘“

Informationen zu den Treffen der Malgruppe gibt es bei Anne Lang von der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Herborn: Tel.: 02772/5834560, Email: pskb@diakonie-dill.de. Unter dieser Adresse kann sich außerdem jeder melden, der Interesse an dem Kauf eines der ausgestellten Werke hat.

## Die Synode hat eine Vize-Dekanin gewählt

Pfarrerin Anja Vollendorf zieht aus Bremen nach Mittelhessen



Der neue Dekanats-Synodalvorstand mit Pfarrerin Oppermann (5.v.r.). Fotos: Becker-von Wolff

verlaufen. Von 63 stimmberechtigten Syn-



Dekan Andree Best erhält Anfang 2024 mit Pfarrerin Anja Vollendorf Unterstützung.

**ESCHENBURG (hjb)** – Die Herbstsynode im Evangelischen Dekanat an der Dill hat in Eibelshausen getagt. Die Delegierten aus den 36 Kirchengemeinden links und rechts der Dill trafen einige personelle Entscheidungen - so wurde Pfarrerin Anja Vollendorf für sechs Jahre zur stellvertretenden Dekanin gewählt.

Anfang 2024 wird die 57-jährige von Bremen nach Mittelhessen ziehen. In ihrer Vorstellung sagte die Seelsorgerin, sie habe Lust, das kirchliche Leben an der Dill mitzugestalten. Als Vize-Dekanin wird Pfarrerin Anja Vollendorf künftig Dekan Andree Best und den Dekanatsynodalvorstand (DSV) entlasten. Auf Nachfrage signalisierte sie ihre Bereitschaft, angesichts der vielen Vakanzen auch Dienste in einer Gemeinde zu übernehmen. Unter anderem war sie 12 Jahre gerne Gemeindepfarrerin in einer Gemeinde im Ruhrgebiet. Pfarrerin Vollendorf zählt zum Laurentius-Konvent, der in Laufdorf bei Wetzlar beheimatet ist. Sie warb in ihrer Vorstellung für mehr Diversität und Inklusion in der Kirche.

Bevor sich Anja Vollendorf den Synodalen vorstellen konnte, erläuterte Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer das Verfahren der Stellenausschreibung und -besetzung. Die Stelle sei zweimal ausgeschrieben worden. Nach der zweiten Ausschreibung hätten zwei Bewerbungen vorgelegen, eine der beiden Bewerberinnen hätte dann ihre Bewerbung zurückgezogen. Die Gespräche mit dem Dekanatsynodalvorstand (DSV) und später bei der Vorstellung im Dekanats-Pfarrkonvent seien einvernehmlich

aus Bremen 46 Ja-Stimmen auf sich vereinen, neun Synodale stimmten mit Nein, acht enthielten sich ihrer Stimme.

Ebenfalls neu im Dekanatsynodalvorstand ist Pfarrerin Sonja K. Oppermann. Die Pfarrerin aus Ballersbach rückt als Theologin für den zum Dekan gewählten Pfarrer Andree Best nach.

„Bitte schreiben Sie Ihre Kirche nicht ab!“, mahnte Götz Konrad in seinem Grußwort. Eschenburgs Bürgermeister sagte, Kirche und Kommunen stünden vor ähnlichen Herausforderungen. So müssten Gemeindeparlamente lernen, dass sie als „Exekutive Kraft“ in Gesetze gegossene

Regeln ausführen müssten. Er warb für die Zusammenarbeit von Kirche und Kommunen. Aus seiner Sicht gebe es weitere gemeinsame Gestaltungsspielräume, die man nutzen könne. Konrad lobte die Zusammenarbeit im Bereich der Kindertagesstätten.

Im Rahmen der Andacht von Pfarrerin Viola Gräf und Kantorin Andrea Zerbe wurden vier langjährige Prädikanten geehrt: Johannes Knoll, Alexander Nyga und Claudia Schnackewinkel (nicht anwesend) erhielten für 25 Jahre Predigtendienste eine Urkunde, Karl-Heinz Ruhs, der frühere Präses im Dekanat Herborn, wurde für 50 Jahre Predigtdienste ausgezeichnet.



## Gelungene Ferienpass-Aktion

**HAIGER-SEELBACH (red)** – Im Rahmen der Ferienpass-Aktion der Stadt Haiger bot der Verein für Dorf- und Landschaftspflege Haiger-seelbach (VDL) mit der dazugehörigen Vogelschutzgruppe einen Nachmittag unter dem Motto „Wir bauen Vogelnistkästen“ an. Sichtlich Spaß hatten die zehn Ferienpass-Kinder, als sie unter Anleitung von Harri Dauselt und Jochen Terek (Vogelschutz) ihre Vogelbehauungen „zimmerten“. Anhand von Schautafeln und Fotos wurden dabei die Bedeutung der Nistkästen, die heimischen Vogelarten und bei einem kleinen Rundgang auf dem örtlichen Wald- und Vogellehrpfad der natürliche Lebensraum der Vögel vermittelt. Im Anschluss an die Aktion gab es für alle Beteiligten leckere Burger und kühle Getränke. Bei Abholung zeigten die Kinder ihren Eltern stolz die gebauten Werke. Auch die Eltern waren begeistert und bedankten sich beim Vereinsvorsitzenden Wolfgang Stoll für die Aktion.

Foto: W. Stoll/VDL

## „Fit durch den Winter“

**HAIGER (red)** – Das Angebot „Fit durch den Winter“ des Turnvereins Haiger startet am Dienstag, dem 31. Oktober um 18 Uhr in der Budenberghalle. Das Programm dauert bis Ende März 2024 und ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen eine kleine Kursgebühr. Das Training beim Übungsleiter Rolf Schüler beinhaltet: Kraft und Ausdauer, Zirkel-, Stabilisations-, Koordinations- und Faszientraining sowie Mobilisation und Entspannung. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de). Anmeldungen sind bei Sabine Schneider möglich. Telefonisch unter 02773/9190411 oder per Mail an [sabine.schneider@tv-haiger.de](mailto:sabine.schneider@tv-haiger.de).



## Mittwochsfrauen für Treue geehrt

**HAIGER (red)** – Vier langjährige Mittwochsfrauen konnten nicht an der Jahreshauptversammlung des TV Haiger teilnehmen und deshalb auch nicht geehrt werden. Diese Ehrungen wurde jetzt während einer Übungsstunde von den engagierten Übungsleiterinnen Monika Kell und Karin Haas nachgeholt. Waltraud Schmidt gehört seit 15 Jahren zu der Gymnastikgruppe; Ingeborg Dreiuicker, Christine Strömman und Elke Langenbach sind seit 25 Jahren dabei. Natürlich gab es – nach einer Gymnastikeinheit – eine „kleine gemütliche Feierstunde“, und die Damen planten das 50-jährige Bestehen der Mittwochsfrauen, das im Frühjahr 2025 stattfindet. Wer Lust hat, sich den Damen anzuschließen, der kann gerne mittwochs um 20 Uhr in die Budenberghalle kommen und einfach mitmachen. Nähere Infos: [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de) oder bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411).

Foto: TV Haiger

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samenschneider.de](http://www.samenschneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

# Keine private Nutzung von Löschteichen

Die aktuelle Rechtsprechung schreibt Einfriedung von offiziellen Löschteichen vor

**HAIGER (öah/lea) – Offizielle Löschteiche müssen durch die zuständige Stadt vor unbefugtem Benutzen gesichert sein. Dies schreibt die aktuelle Rechtsprechung vor. Aus diesem Grund sind die Löschteiche in Haiger und den Stadtteilen umzäunt, wie beispielsweise im Gewerbegebiet Schirmberg/Weiher in Flammersbach.**

Vandalismus an den Einfriedungen stellt ein großes Risiko dar. Deshalb möchte die Verwaltung die Bevölkerung dafür sensibilisieren, dass eine Nutzung der Löschteiche - zum Beispiel als Schwimmteich - untersagt ist. Löschteiche sind künstlich errichtete Löschwasserreserven speziell für die Feuerwehren. Die Rechtsprechung sieht vor, dass die Löschteiche mindestens 1,25

Meter hoch umfriedet sein müssen, so dass zwischen der Einfriedung und dem Vorratsraum ein mindestens ein Meter breiter, begehbare Streifen bleibt.

**Teiche vor unbefugter Nutzung geschützt**

Außerdem muss im Zufahrtsbereich eine verschließbare, mindestens ein Meter breite Tür vorhanden sein. Die Vorrichtungen sollen die Teiche vor unbefugten Nutzungen sichern. In der Vergangenheit ist es jedoch wiederholt vorgekommen, dass die Zäune an Haigerer Löschteichen beschädigt wurden – es wird vermutet, dass die Teiche als Badestelle zweckentfremdet werden und sich zuvor ein Zugang verschafft wird. Aus diesem Anlass wird darauf hingewiesen, dass eine private Nutzung der Reservoirs verboten ist.



**So muss es sein: Der umzäunte Löschteich im Gewerbegebiet Schirmberg/Weiher in Flammersbach.**

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Öffentliche Bekanntmachung



**Bezirksregierung Arnsberg**  
**Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung**  
 – **Zusammenlegungsbehörde** –  
 Postfach, 59817 Arnsberg  
 Dienstgebäude: Hermelsbacher Weg 15, 57072 Siegen, Tel. 02931/82-5557  
 Siegen, den 26.07.2023

### Zusammenlegungsverfahren Werthenbach II

Az.: 33.03.58.22-010 / 6 21 02

### Anmeldung unbekannter Rechte

Das durch den Zusammenlegungsbeschluss vom 18.08.2021 festgestellte Zusammenlegungsgebiet wurde gem. § 27 des Gesetzes über den Gemeinschaftswald im Land Nordrhein-Westfalen – Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) – in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in den zurzeit gültigen Fassungen wie folgt geändert:

Das Zusammenlegungsgebiet wurde durch den 1. Änderungsbeschluss vom 25.07.2023 durch nachfolgend aufgeführte Grundstücke erweitert und auch insoweit die Zusammenlegung angeordnet. Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte erfolgt hiermit für folgende Grundstücke:

**Regierungsbezirk Arnsberg**  
**Kreis Siegen-Wittgenstein**  
**Stadt Netphen**

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Werthenbach	2	56
Werthenbach	3	27, 29, 30, 31
Werthenbach	4	27, 28, 30, 31, 75, 136, 168, 180
Werthenbach	5	20, 37, 107, 111
Werthenbach	6	87, 109, 136
Werthenbach	9	55, 133, 176, 177, 185, 227

Das durch den 1. Änderungsbeschluss geänderte Zusammenlegungsgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 538 ha.

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser nachrichtlichen Bekanntmachung bei der Bezirksregierung Arnsberg – Zusammenlegungsbehörde – in Siegen anzumelden. Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken. Auf Verlangen der Zusammenlegungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Zusammenlegungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Zusammenlegungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

#### Hinweis:

Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte ist im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: <https://www.bra.nrw.de/-/3116>

#### Hinweis zum Datenschutz:

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens können auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg eingesehen werden unter: <https://www.bra.nrw.de/-/357>

#### Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung einzelner Städte und Gemeinden:

Die öffentliche Bekanntmachung der Anmeldung unbekannter Rechte im Zusammenlegungsverfahren Werthenbach II erfolgt gemäß den Hauptsatzungen für

- 1) die Stadt Hilchenbach am 26.10.2023 im **Amtlichen Bekanntmachungsblatt**
- 2) die Gemeinde Dietzhöltal am 26.10.2023 in der **Wochenzeitung für die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöltal**
- 3) die Stadt Haiger am 28.10.2023 im **Mitteilungsblatt „Haiger heute“**
- 4) die Stadt Netphen ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.netphen.de](http://www.netphen.de)
- 5) die Universitätsstadt Siegen ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de)
- 6) die Stadt Kreuztal ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.kreuztal.de](http://www.kreuztal.de)
- 7) die Gemeinde Erndtebrück ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.erndtebrueck.de](http://www.erndtebrueck.de) und für die Dauer einer Woche im **Bekanntmachungskasten am Rathaus, Talstraße 27**
- 8) die Gemeinde Wilsdorf ab dem 26.10.2023 für die Dauer einer Woche durch **Anschlag an die Bekanntmachungstafel im Rathaus, Marktplatz 1 und Hinweis hierauf auf der Internetseite unter [www.wilsdorf.de](http://www.wilsdorf.de)**
- 9) die Stadt Bad Laasphe am 26.10.2023 in der **Siegener Zeitung, Westfalenpost** sowie in der **Westfälischen Rundschau**

Im Auftrag, gez. Wyneken

## Öffentliche Bekanntmachung



**Bezirksregierung Arnsberg**  
**Dezernat Ländliche Entwicklung, Bodenordnung**  
 – **Auseinandersetzungsbehörde** –  
 Postfach, 59817 Arnsberg  
 Dienstgebäude: Hermelsbacher Weg 15, 57072 Siegen, Tel. 02931/82-5557  
 Siegen, den 29.09.2023

### Auseinandersetzungsverfahren Werthenbach I

Az.: 33.03.57.03-008 / 62101

### Schlussfeststellung

In dem Auseinandersetzungsverfahren Werthenbach I, Kreis Siegen Wittgenstein, wird hiermit gem. § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in Verbindung mit § 2 des Gemeinheitsstellungsgesetzes (GtG) in den zurzeit gültigen Fassungen die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgesetzt:

Die Ausführung des Auseinandersetzungsplanes ist bewirkt. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Auseinandersetzungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Die Aufgaben der Gemeinschaft der Teilnehmer des Auseinandersetzungsverfahrens sind abgeschlossen.

Das Auseinandersetzungsverfahren ist mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die gemeinschaftlichen Bevollmächtigten der Gemeinschaft der Teilnehmer des Auseinandersetzungsverfahrens beendet. Gleichzeitig erlischt die Gemeinschaft der Teilnehmer des Auseinandersetzungsverfahrens. Damit erlöschen auch die Rechte und Pflichten der gemeinschaftlichen Bevollmächtigten.

#### Gründe

Der Abschluss des Auseinandersetzungsverfahrens ist zulässig und begründet.

Der Auseinandersetzungsplan ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere sind die Nutzungsrechte der Altsohlstättenberechtigten am Grundbesitz der Stadt Netphen abgeleitet worden.

Das Eigentum an den mit Nutzungsrechten nicht mehr belasteten Grundstücken ist auf die Nutzungsberechtigten zur gesamten Hand und der Stadt Netphen gemäß einer Vereinbarung übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt. Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Auseinandersetzungsverfahren hätten geregelt werden müssen, ist dieses Verfahren durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Bezirksregierung Arnsberg, Postfach, 59817 Arnsberg, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift im Dienstgebäude Hermelsbacher Weg 15, 57072 Siegen, zu erklären. Der Widerspruch kann auch durch Übermittlung eines elektronischen Dokuments mit qualifizierter elektronischer Signatur an die elektronische Poststelle der Behörde erhoben werden. Die E-Mail-Adresse lautet: [poststelle@bra.sec.nrw.de](mailto:poststelle@bra.sec.nrw.de). Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: [poststelle@bra-nrw.de-mail.de](mailto:poststelle@bra-nrw.de-mail.de).

#### Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg unter [www.bra.nrw.de/berzirksregierung/kontakt-besuchszeiten](http://www.bra.nrw.de/berzirksregierung/kontakt-besuchszeiten).

#### Hinweis zum Datenschutz:

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Zusammenlegungsverfahrens können auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg eingesehen werden unter: <https://www.bra.nrw.de/-/357>

#### Hinweis:

Die Schlussfeststellung im Auseinandersetzungsverfahren Werthenbach I ist im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: <https://www.bra.nrw.de/-/3115>

#### Hinweis zur öffentlichen Bekanntmachung einzelner Städte und Gemeinden:

Die öffentliche Bekanntmachung der Schlussfeststellung im Auseinandersetzungsverfahren Werthenbach I erfolgt gemäß den Hauptsatzungen für

- 1) die Stadt Hilchenbach am 26.10.2023 im **Amtlichen Bekanntmachungsblatt**
- 2) die Gemeinde Dietzhöltal am 26.10.2023 in der **Wochenzeitung für die Gemeinden Eschenburg und Dietzhöltal**
- 3) die Stadt Haiger am 28.10.2023 im **Mitteilungsblatt „Haiger heute“**
- 4) die Stadt Netphen ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.netphen.de](http://www.netphen.de)
- 5) die Universitätsstadt Siegen ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de)
- 6) die Stadt Kreuztal ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.kreuztal.de](http://www.kreuztal.de)
- 7) die Gemeinde Erndtebrück ab dem 26.10.2023 auf der Internetseite unter [www.erndtebrueck.de](http://www.erndtebrueck.de) und für die Dauer einer Woche im **Bekanntmachungskasten am Rathaus, Talstraße 27**
- 8) die Gemeinde Wilsdorf ab dem 26.10.2023 für die Dauer einer Woche durch **Anschlag an die Bekanntmachungstafel im Rathaus, Marktplatz 1 und Hinweis hierauf auf der Internetseite unter [www.wilsdorf.de](http://www.wilsdorf.de)**
- 9) die Stadt Bad Laasphe am 26.10.2023 in der **Siegener Zeitung, Westfalenpost** sowie in der **Westfälischen Rundschau**

Im Auftrag, gez. Peter

## Französischer Käse-Abend in Sechshelden

**HAIGER-SECHSHELDEN (red)** – Am Samstag (4. November) veranstaltet das „Verschwiegerungs-Komitee Plombières-les-Dijon – Haiger-Sechshelden wieder einen „Französischen Käse-Abend“. Beginn ist um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden.

Es werden verschiedene Käse sowie französischer Rotwein angeboten. Darüber hinaus gibt es ergänzend Suppe, Salat, Dessert, Brot sowie einen Aperitif und einen Digestif. Wie gewohnt hoffen die Organisatoren auf rege Teilnahme. Karten für den Abend sind nur im Vorverkauf für 19,50 Euro bei Thomas List (Tel. 02771 –3604070) erhältlich. Im Preis sind alle Speisen und Getränke bereits enthalten. Das Kartenkontingent ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung. **Kontakt:** Thomas List (Tel. siehe oben oder [plombieres@thomas-list.de](mailto:plombieres@thomas-list.de)).

## Unsachgemäße Asbest-Arbeiten

**GIESSEN (red)** – Das Regierungspräsidium Gießen warnt vor unsachgemäßen Asbestarbeiten. Wer ein asbesthaltiges Dach entfernen möchte, beauftragt meist ein Unternehmen. Aber nicht jedes Unternehmen führt die Arbeiten auch vorschriftsmäßig aus.

„In letzter Zeit häufen sich die Fälle, in denen gutgläubige Hausbesitzer ein böses Erwachen erleben“, berichtet Jörg Heller, Baukontrolleur beim Regierungspräsidium Gießen. Dabei währte die Freude über die günstigen Angebote nur kurz, denn: „Die Hausbesitzer mussten erleben, wie diverse Behörden auf ihrem Grundstück mit Ermittlungen begannen, die Arbeiten einstellen und die Vorfreude auf ein neues Dach der Befürchtung wich, ob vor dem nächsten Regen das Dach zumindest provisorisch geschlossen ist. „Bei der fehlenden Qualifikation einiger Unternehmen sind die vorgefundnen Mängel kein Wunder“, erklärt Heller. Der Ausbau von asbesthaltigen Baustoffen darf nur durch Fachfirmen erfolgen, die Personal mit einer Ausbildung nach der Technischen Regel für den Umgang mit Asbest bereithalten. **Wichtige Infos:** <https://rp-giessen.hessen.de/arbeits-und-verbraucherschutz/arbeitschutz-auf-baustellen/asbestsanierung>.